

Zustimmung zu den Vereinbarungen erklärt. Beachtenswert ist der Fortschritt, den die Tarifbewegung in Rheinland und Westfalen gemacht hat.

Der dänische Zimmerleute-Verband beendigte seinen 2. Kongress. Der Verband umfasst 65 Vereine mit 3856 Mitgliedern.

Aus aller Welt.

Eisenbahnunfälle. Am Sonnabend Abend ist auf dem Ueberwege bei Am St. 107,78 der Straße Graubenz-Marienburg zwischen Rehhof und Radelschhof von dem Güterzuge 4622 ein Fuhrwerk überfahren worden.

Eine geheimnisvolle Kiste war vor einigen Tagen am Südhafen bei Antwerpen in der See verlorene worden. In Folge der Erklärung eines Marine-Offiziers, dass die Kiste Nitroglycerin enthalte, war der gefährliche Fund auf dem früheren Sonntag in Grundtief vor der Stadt untergebracht worden.

Revolvententat auf einen Richter. In Paris feuerte Sonnabend Nachmittag eine gut gekleidete Frau am Eingange des Justizpalastes zwei Revolverkugeln auf den Untersuchungsrichter Bourby ab.

Ein heftiger Wirbelsturm hat in Galapagos (Spanien) enormen Schaden angerichtet. Mehrere Gebäude sind beschädigt und zahlreiche Fischerboote zerstört.

Gerichtliches.

Wegen Verleumdung von Telephonistinnen hatte sich der Buchdruckerbesitzer A. in Berlin zu verantworten. Der Angeklagte war auf dem Telephonamte schon seit lange als nervös und aufgeregter bekannt.

Ein Viedermann. Die Strafkammer in Kassel verurtheilte den seit 26 Jahren in der Landeskorrektionsanstalt zu Breitenau als Kausser thätigen Valentin Giesler wegen Sittlichkeitsverbrechen, die er an weiblichen Insassen der Anstalt in sieben Fällen beging, zu drei Jahren Gefängnis.

Der Prozess des Oberleiters Lange gegen den Fürsten Bismarck war beim Tode des Fürsten bekanntlich noch nicht entschieden. Fürst Bismarck starb, ohne den ihm zugeschobenen Eid geleistet zu haben und daher hat jetzt das Rheiher Oberlandesgericht beschlossen, den drei Kindern des verstorbenen Fürsten, Fürst Herberich, Graf Wilhelm und Gräfin Hanzau den Eid über die Angelegenheit, bei der es sich um wenige hundert Mark jährlich mehr zu zahlende Pension an einen langjährigen treuen Diener handelt, zuzuschreiben.

Aenechte Nachrichten.

Bei der gestrigen Reichstagswahl in Bückeburg erhielt Müller (fröh. Sp.) 7100, Stroßer (fort.) 3115 Stimmen.

In Folge des starken Nebels auf der Ostsee sind in den letzten Tagen viele Unglücksfälle vorgekommen, besonders sind viele Segelschiffe verunglückt.

In der verflochtenen Nacht wurden durch den starken Nebel auf den galizischen Staatsbahnen drei Bahnunfälle verursacht. Zwei Unfälle passirten bei den Stationen Larnow und Marlowicz. Bei Larnow entgleiste ein Güterzug.

Besten Abend fliegen kurz vor der Einfahrt in den Pariser Nordbahnhof ein von Amiens kommender Zug und ein Vorortzug zusammen. Der Zusammenstoß war sehr heftig.

Der Congo wird dem „Daily Chronicle“ gemeldet, eine starke französische Expedition, die mutmaßlich mit Marchand in Verbindung steht, marschiere nach El Obeid und Soudan, wo scharfe Kämpfe erwartet werden.

Nachrichten zufolge, die aus Cuba, in Neu-York eingetroffen sind, ist unter 7000 Mann regulärer spanischer Truppen in Puerto Principe und Ruritas eine Meuterei ausgebrochen.

ihres rückständigen Solde. Die Meuterei wurde schließlich durch Versprechungen beigelegt.

Die aus Havana gemeldet wird, ist das Bataillon, welches gemuntert hatte, am Bord der „Alcanta“ nach Spanien eingeschifft worden. Ein Telegramm aus Havana meldet, Saasfa habe telegraphirt, es sei unmöglich, die zur Bezahlung der Truppen verlangten dreißig Millionen Pesetas zu senden.

Standesamtliche Nachrichten.

Heirat-Ankündigungen. II. Kaufmann Carl Sultze, eb., Brunnenstr. 8, und Elisabeth Schöpper, eb., Gabelstr. 88a. III. Schmied Felix Guskat, kath., Schmiedstr. 24, und Pauline Lauterbach, eb., Salzstraße 31.

Geburten. I. Kutscher Josef Brzewojnit, kath., T. - Arbeiter Paul Raimbach, kath., S. - Schlosser Berthold Just, kath., T. - Schneider Johann Kuballa, kath., T. - Haushälter Carl Gerlach, eb., T. - Haushälter Ernst Lelcke, eb., T. - Kutscher Richard Geisler, eb., S. - Schirmmacher Carl Kleewalter, eb., S. - II. Maurer Carl Schneider, kath., S. - Steinmetzmeister Hermann Schalles, eb., S. - Kaufmann Otto Kallmann, eb., S. - Kellner Wilhelm Fleischer, eb., T. - Schlosser August Schönsfelder, eb., S. - Kutscher Jacob Rogar, kath., T. - Kutscher August Klefer, eb., T. - Arbeiter Gustav Fröhlich, eb., S. - Schuhmacher August Thüring, kath., T. - Schlossermeister Stanislaus Staby, kath., S. - Arbeiter Gustav Rubelt, eb., S. - Schuhmachermeister Paul Ruff, kath., S. - Tischlermeister Fritz Andrichsoch, kath., S. - Zimmermann Franz Buchmann, kath., S. - Schuhmachermeister Wilhelm Gerbard, eb., T. - Haushälter Robert Wolf, kath., S. - Todesfälle. III. Buchbinder Franz Bertha Deber, geb. Matz, 41 J. - Elfriede, T. d. Arbeiters Carl Schumann, 2 J. - Otto, S. des Tischlers Friedrich Döring, 1 W. - Ernst, S. d. Tischlers Oscar Starosky, 12 W. - Katharin Clara Gain, 30 J. - Helene, T. d. Malers Georg Springer, 6 W. - Arbeiterwitwe Marie Hein, geb. Zimpel, 68 Jahre.

Angebot Herren-Winter-Paletots. Solofalls Lager nur tadellos verarbeiteter Paletots in den modernsten Facons veranlassen uns, solche zu Preisen wie folgt abzugeben:

Exquisite ein sehr kleidsamer, gestochter Krimmer-Paletot, warm gefüttert, in Farben braun, blau, schwarz. Früher Mt. 21,00, jetzt nur Mt. 16,00.

Diese Preise gelten nur für die Zeit von Dienstag, den 15. bis Sonntag, den 20. d. Mts.

Jurone besserer, klein gestochter Krimmer-Paletot elegant abgefüttert, wie gearbeitet, in braun, blau, schwarz. Früher Mt. 27,00, jetzt nur Mt. 20,00.

Verkaufspreise streng fest. Nicht konvenientes wird bereitwillig umgetauscht.

Triumph eleganter, gestrichter Krimmer-Paletot in hochfeiner Ausführung, in Farben blau, braun, schwarz. Früher Mt. 36,00, jetzt nur Mt. 27,50.

Paletots bis zu den besten Qualitäten in größter Auswahl vorräthig. 4155

Größtes Special-Haus besserer Herren- u. Knaben-Garderobe. Gebr. Tatorka, Breslau, Ring 47.

Stadtverordneten-Wahlen! Wir empfehlen unsere Candidaten 4136 III. Abtheilung, Bezirk 19: Kaufmann u. Stadtverordneter Gustav Biller, Bandagist u. Stadtverordneter Paul Schmidt. Der Vorstand des Bezirksvereins der inneren Stadt. A. Jünger.

S. Leuchtag Schmiedebrocke No. 55. Jackets u. Krage, Damen-Costumes in neuesten Stoffen u. Facons, Trauer-Kleider für jede Figur passend, Kinder-Kleider in reizender Ausführung, Kinderjackets u. Mäntel zu sehr billigen Preisen.

4. Klasse 19v. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 14. November 1893. Die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Optisches Institut Fritz Tiessen. BRESLAU, Adalbert-Strasse No. 16. empfiehlt sich zur sachmännlichen Anpassung jeder Art Augenbrillen. Reichhaltiges Lager von Theater- und Reise-Perspektive, Barometer, Thermometer u. s. w. Reparaturen werden in eigener Werkstatt schnell und billig ausgeführt.

Die Socialdemokratie und das allgemeine Stimmrecht von August Rebel. Preis 20 Pfg. Frauenfrage und Socialdemokratie Lily Braun-Gizycki. Preis 20 Pfg.

Ein Held des Griffes und des Schwertes. Historischer Roman aus den Zeiten des deutschen Hansabundes von A. Otto Walster. 20 Bände à 20 Pfg. Zu beziehen durch die Exped. der „Vollmacht“.

Süssmann's
 Damen-Mäntel-Fabrik
 Ring-Ecke 42 (Naschmarktseite)
 empfiehlt 4158
 Jaquetts, Kragen, Capes, Abendmäntel etc.
 in riesig grosser Auswahl zu auffallend billigen, sichtbar
Festen Preisen.

20 Kinderwagen
 werden auch einzeln auf
 Abzahlung bei einer An-
 zahlung von 5 Mark
 und einer wöchentlichen
 Abzahlung von 1 Mark
 an abgegeben. 382716
S. Osswald,
 Schuhbrücke 74, I.
Lobe-Theater.
 Dienstag:
 „Der Operball“.
 Mittwoch: Keine Vorstellung.
 Donnerstag:
 „Sally bei Frau Agnes Sorma“
 „Frou-frou“.

Wolfs-Vorstellungen
 im **Thalia-Theater.**
 Donnerstag:
 Gruppe E. 3. Vorstellung:
 „Goldfische“.
 Lustspiel v. Schöndorfer u. Kadelburg
 Freitag:
 Gruppe F. 3. Vorstellung:
 „Goldfische“.
 Zu der Freitag-Vorstellung
 sind Billets in der Expedition der
 „Wolfsbach“ zu haben.

Stadt-Theater.
 Dienstag:
 Singspiel der Frau Sorma:
 „Hemse und Jutta“.
 Mittwoch: Keine Vorstellung.
 Donnerstag:
 „Sannhäuser“.

Es ist ja Alles da!
 Es muß jetzt alles spottbillig verkauft werden!
 Darum eilt zu
Albert Wagner, Wilhelmstr. 70.
 Elegante Damenjaquetts Mk. 2,50.
 Elegante Kragen Mk. 1,—.
 Federtrimmertragen sehr Mk. 5,—.
 Federtrimmertragen anliegend Mk. 7,—.
 Hochelegante Jaquetts
 in allen modernen Farben, mit
 Gehirnschneidung Mk. 5,50.
 Fertige Damenkleider Mk. 12,—.
 Fertige Hauskleider Mk. 5,—.
 Schöne Wintertricotblousen Mk. 2,—.
 Beloucheblousen in den neuesten
 Modis Mk. 1,50.
 Kindermäntel, Kinderkleidchen
 in allen Größen von Mk. 1,— an.
 Herrenüberzieher u. Joppen Mk. 5,—.
 Arbeiterhosen u. -Blousen Mk. 1,20.
 Winterhemden und -Hosen in guter
 Qualität für Herren, Damen und Kinder
 zu spottbilligen Preisen
 nur bei
Albert Wagner
 Friedrich-Wilhelmstrasse Nr. 70
 gegenüber Kaiser's Brennerei. 4155

Deutsches Theater.
 Dienstag:
 „Der Heilbrunnener“.
Sitte trinken Sie
 nur frisch gedöckte
Kaffee's
 von **C. G. Müller,**
 gut und billig, sehr kräftig, sehr
 aromatisch
 d. Pfd. 70, 75, 90, 95, 100 Pfg.
 ergüßlich, fein,
 von unübertroffener Güte.
 d. Pfd. 120, 150, 140 bis 150 Pfg.
Roborten entsprechend
 billiger.
Malzkaffee das Pfd. 25 Pfg.
Schreide-Kaffee das Pfd. 15 Pfg.
Farin-Zucker, 22—23 Pfg.
Thee, Cacao
 das Pfd. 140 Pfg.
Breslauer Getreide-Korn
 das Pfd. 50 Pfg.
 Hartweizenmehl, das Pfd. 14 Pfg.
 Graubrotweizenmehl,
 das Pfd. 14 Pfg.
 Café-Beis, d. Pfd. 12—15 Pfg.
 Beste Sardellen, d. Pfd. 120 Pfg.
 Sehr klar Reis, d. Pfd. 30 Pfg.
 Frische Preßhefe, d. Pfd. 37 Pfg.
 Pflanzenöle, ausgepresst,
 das Pfd. 37 Pfg. 4078
 Swart's Präserven,
 Fleisch-Extract, Somalets,
 Mandarins, Gemüse
 stets billigst in besten Qualitäten.
Echentliche Pfeffer-Mühle
C. G. Müller
 Poststrasse 4,
 Balaistr. 4 nahe am Stadter.
 Klosterstr. 1 und Brüderstr. 14.
 Verkaufsstelle:
 P. Fischer, Gräbnerstr. 76.

Grosser Saal d. neuen Börse.
 Dienstag, 15., Freitag, 18., Sonn-
 abend, 19. und Sonntag, 20. Novbr.,
 Abende 8 Uhr, nur vier sensationelle
 Vorstellungen moderner Wunder von
HOMES FLY
DAVENPORT
 Hausseinerde und unergündliche
 Experimente des
 Okkultismus, Spiritismus,
 Psychologie, Anamnese,
 Somaambulismus, Fernwirkung
 und Gedanken-Übertragung.
 Zum ersten Mal in Europa:
Das Riech-n-Seh-Medium
 Numerierte Sitze 2.—, 1,50 und
 1 Mk., Sitzplatz und Gallerie 50 Pf.
 Billetverkauf: Hofmusikalienhdlg.
 Julius Hainauer, Schwandstr. 52.

Circus
Albert Schumann.
 Heute Dienstag, Abends 8 Uhr
 Ausserordentl. Vorstellung
 mit großartigem Programm.
 Nur noch einige Male:
Chevaliers Blanc et Noir
 Große phantastisch-romantische
 Lustspiel-Parade,
 arrangirt und in Szene gesetzt
 vom Director Albert Schumann.
 Auftreten der berühmten
Georgina und Valentinian
Miss Alma Beaumont.
 v. Tower-Circus in Blackpool.
 Aufgeben: Befriedigung der
 großartigen Original-Programme
 des Directors Albert Schumann.
 Leistungen der vorzüglichen
 Mitglieder des Circus und Orchesters.
 Sonntag 11 Uhr 35 Min.
 vom Mühlbühl Subhof.

für Raucher!
La Costa,
 hochfeine Samtaberde mit Patent-Felix-Brand, vorzügliche
 5 Pfennig-Cigarre ne effert
H. Wärekheim, Bückerplatz 12
 (Lombardstr.) 4111

Besonderer Gelegenheitskauf!
 Nur solange der Vorrath reicht!
 Einfarbig wollene
Kinder-Strümpfe
 bedeutend unter dem Selbstkostenpreis,
 in den Fussgrößen von 12 bis 21 1/2 cm,
 Paar nur **25, 30, 35, 40, 45, 50,**
60, 70, 80, 90 Pfg.
 Schwarze und marineblaue
Wollene Kinder-Strümpfe
 in anerkannt guten Qualitäten,
 von denen einige Grössen bereits ausverkauft.
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Wollene
Kinder-Strumpflängen,
 einfarbig, mit dazu passendem Anstrickgarn,
 weit unter dem Selbstkostenpreis, in den
 Beinlängen 30 35/40 cm
 Paar nur **40 45 Pfg.**
 Ein grosser Posten
 einfarbig wollener
Tricot-Gamaschen
 für Kinder; in den verschiedensten Grössen
 zur Hälfte des bisherigen Preises.
 Paar **25 Pfg. bis 1 Mk.**
 Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges
 Lager sämtlicher
Kinder-Tricot-Unterkleider
und Strümpfe
 nach den verschiedensten Systemen aus
Baumwolle, Vigogne und Wolle
 in unseren bekannten dauerhaften Qualitäten
 zu äusserst soliden auf niedrigster Calculation
 beruhenden Preisen.
Wollene Kinder-Handschuhe,
 Capoten, Mützen, Baretts, Mufts
 und Garnituren
 aus Pelz oder imitiert Krimmer.
 Knaben- und Mädchen-Mäntel, Kragen, Jackets,
 Knaben-Anzüge, Mädchen-Kleider etc.
 Reichillustrirte Preislisten kostenfrei.
 Franco-Versand aller Waaren im Werthe von 20 Mk. an.
Julius Henel
 1098 vorm. C. Fuchs
 Kais. u. Königl., Königl.-Prinzl. u. Fürstl. Hoflieferant.
Breslau, Am Rathhause 24-27.

Röst-Kaffee
 per Pfund 0,70, 0,80, 0,90, 1,00, 1,10, 1,20, 1,30, 1,45 u. höher.
Kaffee- u. Thee-Importhaus
Heinrich Gewaltig,
 Albrechtsstr. 5. Breslau, Gartenstr. 59.

Ausnahme-Tage: Donnerstag, den 17. Novbr. Freitag, „ 18. „ Sonnabend, „ 19. „

Weiss-Waaren		gerauht Pelz-Piqué		Inlett und Züchen	
82 cm ht. Dowias Pa.	Meter 32 Pf.	78 cm weiss Piqué	Meter 35 Pf.	80/82 cm bunt karrirt Züchen III	Meter 25 Pf.
82 „ „ Louisianatuch	Meter 30 Pf.	78 „ weiss Piqué Pa.	Meter 45 Pf.	80/82 „ bunt karrirt Züchen II	Meter 36 Pf.
82 „ „ weissgebl. Madapol.	Meter 28 Pf.	78 „ weiss Piqué Damassé	Meter 58 Pf.	80/82 „ bunt karrirt Züchen I	Meter 45 Pf.
80 „ „ weiss gebleicht Halbleinen	Meter 36 Pf.	78 „ weiss Cord (gerippt)	Meter 52 Pf.	80 „ roth u. gestr. Pa. Inlett-Cöper	Meter 72 Pf.
82 „ „ weiss Reibleinen (Rasen-bleiche)	Meter 64 Pf.	78 „ weiss Diagonal	Meter 64 Pf.	180 „ roth u. gestr. Inlett-Cöper	Meter 115

Fertig genähte **Bettbezüge** nebst 2 Kissen: Madapolan Mk. **2⁸⁰** Wallis Mk. **5⁰⁰** Damast Mk. **6⁰⁰** Züchen Mk. **2⁸⁵**

Betttücher ohne Naht: Dowias **88** Pf., Mk. **1¹⁵**
 Halbleinen Mk. **1¹⁰** Reibleinen Mk. **2⁷⁰**

Damast für Deckbetten, 130 cm breit, Meter **84** Pf.
 „ Kissen 84 cm breit, Meter **48** Pf.

Verkaufshaus grössten Styls. M. Schneider Breslau, Schwelbnitzerstrasse, vis-à-vis dem Kaiser Wilhelm-Gebäude.

Zu den Stadtverordneten-Wahlen!

Parteilgenossen! Arbeiter! Wähler! Die Wahlen der dritten Abtheilung zur Breslauer Stadtverordneten-Versammlung finden statt Donnerstag, den 17. und Freitag, den 18. November, von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 5 bis 8 Uhr Abends.

Die Wahlzeit giebt jedem Wähler Gelegenheit, ohne Arbeitsversäumnis Mittags oder Abends seine Stimme abzugeben! Die Stimmabgabe ist in wenigen Minuten erledigt. Es sollte daher jeder sein wichtiges Gemeinbewahlrecht ausüben, denn Niemand hat berechtigten Grund, der Wahl fernzubleiben.

Parteilgenossen! Das ungerechte Dreiklassen-Wahlssystem begünstigt auch bei den Stadtverordneten-Wahlen in unerhörter Weise die reichen Leute. Immerhin aber ist die Möglichkeit, ja die Gewissheit gegeben, eine Anzahl wirklicher Volksvertreter zu wählen und damit endlich einmal energische Fürsprecher der Interessen der Arbeiter und Handwerker in das Stadtparlament zu bringen.

Tausende von Anhängern der sozialdemokratischen Partei, darunter unsere tüchtigsten Genossen, sind vom Wahlrecht ausgeschlossen. Wenn jeder dieser des Wahlrechts Beraubten es sich zur Pflicht macht, an den beiden Wahltagen, ganz besonders in den Abendstunden, von 5 bis 8 Uhr, zu agitieren, säumige Wähler an den Wahltag zu bringen, dann wird und muß es gelingen, dann werden endlich auch sozialdemokratische Vertreter im Breslauer Stadtverordneten-Kollegium mitwirken, zum Besten der Breslauer Arbeiterschaft!

Genossen! Thue Jeder seine Pflicht, schließe Niemand sich aus, dann werden die Stadtverordnetenwahlen unserer Partei neue ehrenvolle Erfolge zu den schon errungenen hinzufügen!

Das Wahl-Komitee für die Stadtverordneten-Wahlen.

22. Wahlbezirk, umfassend: ... Wahllokal: Turnhalle des Volksschulhauses Posenerstraße 12/20, Hof links.

Kandidaten der Sozialdemokratie sind: Redakteur Julius Bruns, Berleger Oskar Schick.

24. Wahlbezirk, umfassend: ... Wahllokal: Turnhalle des Volksschulhauses Posenerstraße 12/20, Hof links.

Kandidat der Sozialdemokratie ist: Tischler Paul Richter.

25. Wahlbezirk, umfassend: ... Wahllokal: Turnhalle der Charlottenschule (ev. Mädchenschule), Trinitasstraße 10, Hof parterre.

Kandidaten der Sozialdemokratie sind: Kaufmann Oskar Seymann, Zigarrenfabrikant Johann Kühnel.

26. Wahlbezirk, umfassend: ... Wahllokal: Turnhalle Wasserloopleh 15/17, auch Mastplatzstraße 112, Hof parterre.

Kandidat der Sozialdemokratie ist: Tischler Hermann Drosig.

27. Wahlbezirk, umfassend: ... Wahllokal: Turnhalle Wasserloopleh 15/17, auch Mastplatzstraße 112, Hof parterre.

Kandidat der Sozialdemokratie ist: Raffiner Arthur Bergmann.

28. Wahlbezirk, umfassend: ... Wahllokal: Turnhalle Wasserloopleh 15/17, auch Mastplatzstraße 112, Hof parterre.

Kandidat der Sozialdemokratie ist: Zigarrenfabrikant Oskar Ditz.

34. Wahlbezirk, umfassend: ... Wahllokal: Turnhalle Paulinenstr. 14, Hof parterre.

Kandidat der Sozialdemokratie ist: Redakteur Ernst Jahn.

Die Parteigenossen ersuchen wir, ihre Stimmen möglichst schon am ersten Wahltage, Donnerstag, den 17. d. Mts., abzugeben.

In den Wahlbezirken 22 und 25 sind zwei Stadtverordnete zu wählen, was wir hier nochmals in Erinnerung bringen.

Die Bestimmung, daß im 22. und 34. Bezirk je ein Hausbesitzer zu wählen ist, hat nur formale Bedeutung.

Partei-Versammlung.

Am Sonntag, den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet im Lokale des Herrn Kostrowsky, Dohsestraße 75, eine Parteiversammlung statt, auf die wir hier besonders aufmerksam machen.

Die wichtige und interessante Versammlung erfordert die regste Theilnahme der Parteigenossen.

* Stadtverordneten-Versammlung. In der außerordentlichen Sitzung, die gestern stattfand, wurde zunächst zwei Todten, dem Ehrenbürger von Breslau, Oberpräsident a. D. v. Seydewitz und dem Stadtv. Schäffmann, ein Nachruf genähmt.

In der Diskussion wurden die neuen Pachtbedingungen für sehr hart erörtert und bemerkt, daß die Eröffnung des Schießwerkes die Vertreibung der Ressourcen aus demselben zur Folge haben würde.

* Die Schlachtfleisch in Breslau verteuert das Fleisch in hohem Maße. Das zeigt auch wiederum der amtliche Nachweis über die Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel im Monat Oktober.

* Es hat geulsen! Die Neuregelung der Bergpolizeilichen Aufsicht in den oberschlesischen Revieren in Folge der Uebernahme der Bergpolizei im „herrschaftlichen“ Revier Rattowitz-Myslowitz war bekanntlich eine Verschlechterung.

* Viehsuchen im Regierungsbezirk Oppeln. Im Monat Oktober dieses Jahres wurden folgende Seuchenausbrüche festgestellt: Milzbrand in je einem Gehöft im Kreise Deuthen, Leishäufig, Neustadt, Groß-Strehlitz, Larnowitz; 5 Stroh-Rindvieh gefallene; die Seuche ist erloschen.

* Und das Alles trotz der Grenzsperr.

* Städtischer Arbeits-Nachweis. Frequenz in der Woche vom 6. November bis 12. November 1898. a) Männer: Angebotene Arbeitskräfte: 165. Zu bezeichnende Stellen: 111.

* Die VI. Schwanengerichtsperiode dieses Jahres wird am Montag, den 21. d. Mts., unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Lindenberg ihren Anfang nehmen.

* In dem künftigen höheren Lehranstalten betrug die Gesamtsumme der Schüler bei Beginn des Winterhalbjahres 4293 (48 mehr als im Vorjahre). Davon 3757 einheimische und 536 auswärtige, der Religion nach 2708 evangelische, 628 römisch-katholische, 19 altkatholische, 983 jüdische und 6 diffidentische.

* Die Hundesperre, die vor einem Vierteljahr für Breslau und Umgegend verfügt wurde, erreicht am 17. d. Mts. ihr Ende.

* Die Revision des Verordnungs-Weiss aus Oberschlesien, bei dem Schwurgericht in Osnabrück zum Tode verurtheilt worden war, ist vom Reichsgericht beanstanden worden.

Vorstellungen im Challa-Theater. Als dritte Vorstellung wird das Schönbach-Radelburgsche Lustspiel „Goldfische“ für Gruppe E am Donnerstag, für Gruppe F am Freitag aufgeführt. — Zu der letzten Vorstellung sind Billets in der Expedition der „Volkswacht“ zu haben.

Meteor. Am vergangenen Mittwoch Abend nach 5 $\frac{1}{2}$ Uhr war in Breslau ein glänzendes, großes, im bläulichem Lichte erstrahlendes Meteor zu beobachten, das sich in der Richtung gegen Südost bewegte und einige Sekunden lang sichtbar blieb. Dieses Meteor ist auch an anderen Orten der Provinz und ihrer Nachbargebiete erblickt worden.

Unglücksfall im Circus Schumann. Am 12. d. Mts. Abends erlitt der im Circus Schumann angestellte Requisiteur Hirsch einen Beinbruch. Der Unglücksfall wurde dadurch herbeigeführt, daß ein Springpferd an einer Barriere hängen blieb, wobei dieser Requisiteur wurde und dem in der Nähe stehenden Requisiteur an die Beine zog. Ein Arzt legte ihm einen Nothverband an, worauf er der Klinik an der Markstraße zugeführt wurde.

Gerichtliches.

Eine Schumanns-Affäre, die sich in der Nacht zum 20. Dezember auf der Schweidnitzerstraße zutrug, gab am Montag den Gegenstand einer Verhandlung vor dem Schöffengericht ab. Die „Bresl. Morg.-Ztg.“ berichtet über die Sache folgendes: In der bezeichneten Nacht kam zwischen 12 und 1 Uhr eine größere Gesellschaft von Damen und Herren die Schweidnitzerstraße herauf. Ein Herr aus der Gesellschaft trat in der Gegend zwischen der Schloßhöhle und der Carlstraße einen anderen um Feuer für seine Cigarette. Dies hatte zur Folge, daß die ganze Gesellschaft eine kleine Weile halt machte und sich dabei unterhielt. In dieser Zeit trat ein Schumann, wie sich später ergab mit Namen Hermann Dutsch, an sie heran und sagte: „Nun, was ist denn hier los?“ „Nichts“, antwortete es von einem der Herren zurück und der Kandidat der Medizin Viktor Kowalla that, allerdings ziemlich überflüssig, noch ein Liedchen,

indem er dem Beamten erklärte: „Nichts, was Sie angehen könnte“. Darauf äußerte der Schumann darauf: „Das werde ich Ihnen beweisen, daß mich das was angeht“. Das veranlaßte den Kandidaten, um die Angabe der Nummer des Beamten zu bitten, weil er sich über das Benehmen desselben ärgerte und sich darüber beschweren wollte. Er legte bei den Worten: „Bitte um Ihre Nummer!“ leicht seine Hand auf die Schulter des Beamten, worauf dieser erregt aufsprang: „Was, Sie wollen mich anfassen! Ich erlaube Sie für verhaftet!“ „Schön“, sagte darauf der Kandidat, „ich gehe mit“. Der Schumann sagte ihm dann am rechten Rockärmel, warf ihn mit einem energischen Huf nach dem Straßendam herum und zog ihn mit sich fort. Als einige Mitglieder der Gesellschaft dem Transport folgten, rief ihnen der Beamte zu: „Wenn Sie nicht zurückbleiben, verhafte ich Sie alle!“ „Trotzdem der Kandidat wiederholt mit der Erklärung, er gehe freiwillig mit, den Schumann hat, ihn doch los zu lassen, gab dieser dem dennoch nicht nach, sondern rief noch einen Privatwächter den er unterwegs traf, zu Hilfe und bewirkte mit diesem gemeinsam den Transport des Kandidaten, dem er schließlich auch noch Handschellen anlegte, zur nächsten Polizeiwache, von wo nach der Feststellung der Personalien der Verhaftete, der auf der Wache in eine Zelle gebracht wurde, auf Veranlassung eines Polizeiwachmeisters unverzüglich entlassen wurde. So trat der Kandidat, der unter der Anzeige der Erregung ruhendenden Pärms und des Widerstandes vor dem Schöffengericht stand, den Sachverhalt heute vor und seine Darstellung wurde durch zwei Zeugen, die aus unmittelbarer Nähe, der eine Schulter an Schulter mit dem Angeklagten, die Vorgänge genau beobachtet hatten, in allen Punkten unterstützt. Ganz anders lautete dagegen die Befundung des Schumanns. Darnach hätte sich die Sache folgendermaßen zugetragen: Der Beamte hatte mit einem Kollegen an der Ecke der verlängerten Schußbrücke und der Alibüßer-Ohle auf der Schweidnitzerstraße Standal gehört, hatte dort die oben erwähnte Gesellschaft gesehen und war an sie mit den Worten herangeritten: „Was ist denn hier los?“ Darauf erwiderten die oben mitgetheilten Antworten: „Nichts“ und „Nichts“, was Sie angeht.“ Darauf sagte der Beamte: „Es ist doch nach-

schlafende Zeit; ich bitte wenigstens um Ruhe.“ Der Angeklagte kam dann sofort auf den Beamten zu, packte ihn mit beiden Händen an den Schultern, schüttelte ihn und sagte: „Was haben Sie eine Nummer?“ „Ich habe die Nummer 322 und heiße Du gab der Beamte zur Antwort. „Sie sind mir nicht maßgebend der Kandidat, worauf der Beamte nach seinem Personennamen nicht angegeben, sind Sie verhaftet.“ „Widersehen Sie sich?“ „Dann führte ihn der Beamte weg, wobei der Kandidat stattwärts rückwärts zu gehen versuchte und sich dem Transport zu wehren, so daß die Hilfe eines Privatwächters in Anspruch genommen werden mußte. Auch auf dem Wege zur Wache „mit Handschellen“ wurde der Kandidat seinen Namen nicht. Vom Ziehen des Verhafteten durchwegs nicht mitgehen wollte, ermüdet, zog der Beamte schließlich eine Handfessel heraus und legte sie dem Widerständigen an. Weit kam die Darstellung des Beamten für die Anklage in Betreff auf Antrag des Verteidigers des Angeklagten, Rechtsanw. Warmbrunn, wurde die Aussage des Schumanns zu Protokoll genommen, dieses von demselben, nachdem es ihm vom Gericht schriftlich vorgelesen worden, unterschrieben. Das Geschehene bezüglich der Aussage des Zeugen Fischer. Nachdem dann noch erwähnte Privatwächter vernommen war, wurde die Verurteilung unter Ablehnung der Vernehmung weiterer Zeugen geschlossen. Der Antrag des Vertreters der Anklage ging wegen genügender Aufklärung des Sachverhalts bei den sich zum direkt widersprechenden Aussagen der Zeugen auf Freisprechung der Angeklagten. Dementsprechend erkannte auch das Gericht vom Angeklagten ruhendender Pärms erregt worden sei, hieß der Begründung, habe der Schumann selbst nicht zu bekunden vermocht. Bezüglich des Widerstandes aber habe die Verhandlung keine Aufklärung gebracht. Habe der Schumann, wie aus der Befundung zweier Zeugen hervorgehe, den Angeklagten nicht seinen Personalien befragt, bevor er ihn für verhaftet erklärte, er sei nicht in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes betruhen und deshalb ein Widerstand nicht vorliegen könne. Dies sei aus dem angegebenen Grunde nicht genügend aufgeklärt.

Consum-Waaren-Haus

Max Memisohn

69, Friedrich-Wilhelmstr. 69 (neben Rösler).
Gr. Specialgeschäft für Arbeiterbekleidung.

Stets Gelegenheitskäufe in:
Saffarb. Blousen, warmen Semden, Arbeitshosen,
Joppen, Heberzieher, Paletots und Kindergarderoben,
Modewaaren, Leinen, Bettwäsche, Damen-Confecction.
Special-Abtheilung: Anfertigung eleganter Herrengarderobe nach Maß.
Feste Breiße. Neelle Bezugsquelle.

Weiß, geschliffene Gänsefedern
à Pfund 1,20 Mk., grau, 1,00 Mk.
verientet in 10 Pfund Packeten bei freier Verpackung das Bettens- und Bettfedern-Versandhaus 8996 von **Heinrich Danziger** Breslau, Hauptschmiede-Str. 49 Ecke Alibüßerstraße.

Altes Gold u. Silber faul **Emil Neumann, 4026** Breslau, Klosterstraße Nr. 13.
20 Herren- und Damenschreibische werden auch einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahlung von 10 Mark und wöchentlichen Abzahlung von 2 Mark abgegeben. 3827/5 **S. Osswald** Schuhbrücke 74, I.

Meinung aus dem Volke!

Sie sind es Handwerker, Arbeiter, Beamte, Bürger!
Uns wird geholfen!
Es wird Kasseu erregen, wenn ich durch Aufgabe meines altrenommirten, seit 20 Jahren bestehenden Herren- und Knaben-Garderobengeschäfts gezwungen bin, mein fertiges Lager schnell zu räumen.
In sehr reicher Auswahl sind noch vorhanden:
Winter-Paletots mit gutem Wollfutter wie nach Maß gearbeitet von 9,- Mk. an.
Hohenzollern-Mäntel in verschiedenen Qualitäten, aus guten dicken Winterstoffen mit weißer Pelzerine v. 14 Mk. an.
Joppen mit sehr breitem Ueberschlag in verschiedenen Stoffarten, durchweg gefüttert von 5.50 Mk. an.
Schlafrocke warm und mollig mit verschiedenartigem Besatz von 7,- Mk. an. 4150
Anzüge in dicken Winterstoffen, elegant und schnellig sitzend von 12,- Mk. an.
Knaben-Anzüge und Paletots von 2,50 Mk. an.

Specialität: **Bauch-Garderobe** für die stärksten Herren passend.
Mein Waarengeschäft bleibt unverändert weiterbestehen.
S. Hurtig,
Gegründet 1879,
Oblauerstr. 84, 1. Etage,
Eingang Schuhbrücke.
Jedermann kamme und überzeuge sich! Zeugnisse beweisen! Uebersetzung macht wahr! Alle Sachen sind in eigener Werkstatt angefertigt und keine Fabrikwaaren.
Strogereller Ausverkauf!
Gegründet 1879.

Restaurant **„Zur grünen Eiche“** Reusche-Strasse 7.
Gut gepflegte Biere und Weine.
Vorzügliche Küche. Kleine Preise.
Inhaber **A. Koenig.**

Seefische.
Heute eintreffend: Große Vorrathung früher.
Besonders preiswürdig empfohlen sind:
Prachtvollen Schellfisch 1 lb 20—25 Pf.
Hochfeine Steinbutten „ 65 Pf.
Hochfeine Seezungen „ 1,00 Mk.
Seehecht, Cablian, Rothzungen,
Schollen, Kurrhahn, Heilbutte, Seeaal u. s. w.
D. D.-F.-G. „Nordsee“
Schwiedebriicke 48,
Klosterstraße 10,
Scheitnigerstraße 57.

Herren- und Knaben-Garderobe
sowie jämmtliche Arbeiterkleider empfiehlt am billigsten **E. Liedecke, Stockgasse 30.**

Verkauf eines ganzen Fabriklagers
Emaillewaaren.
Nur kurze Zeit
13 Friedr. Carlsstr. 13
a. 30000 Stück
Elmer, Kannen, Kaffeekrüge, Töpfe,
Tiegel, Nachtgeschirre etc.,
zu noch nie dagewesenen Preisen verfahren.
Besichtigung: Sonn. von 9 bis 12 Uhr,
Kaufm. von 1 bis 4 Uhr.
Rein Laden, im Hofe rechts.
Alfred Teuber.

Gallemöhlen mit lack. Eisenblechkasten, Porzellan-Frisch- und geschmiedetem Werk. 1.25 bis 1.50
Solinger Tischbesteck 2.75
gewöhnliche 4.-
Ess-Küffel. leichte 1.50, schwarze 1.50, Neu Silber 2.00, do. Alpacca-Qual. 1.50
Caffee-Löffel. leichte 1.50, schwarze 1.50, Neu Silber 2.00, do. Alpacca-Qual. 1.50
Emallirte Kannen, gute Qualität 1.25 bis 1.50
do. Eimer, 24 bis 28
do. Kochgeschirre in größter Auswahl 0.90 bis 1.00
Familien-Waagen mit Gussmessel, in solidester Ausführung 10 Kilo, verzeas Lüftung mit Petroleum-, Koch- und Eßige-Lampen
Horn & Ehrlich, Breslau
Ausw. von Waaren Preislisten auf Wunsch gratis und franco.